

## IQWIG-HERBST-SYMPOSIUM 2023

# DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

### **Christiane Denzel**

*ist seit 2020 Head of Country Operations bei Alexion Pharma in Deutschland.*

Bereits seit 2004 arbeitet Christiane Denzel in Management-Funktionen im Bereich der seltenen Erkrankungen. Nach ihrem Abschluss als Medizinische Dokumentarin (Clinical Studies Expert) im Jahr 1996 an der Universität Ulm arbeitete sie zunächst in der klinischen Forschung als (Principal) Clinical Research Associate, erst bei der Bencard Allergie GmbH und dann bei ICON Clinical Research. Von 2004 bis 2020 war sie bei der Sanofi-Tochter Genzyme, zuletzt in der Rolle als Senior Director und Global Head of Registries tätig.

### **Prof. Dr. Ralf-Dieter Hilgers**

*leitet als Geschäftsführender Direktor das Institut für Medizinische Statistik der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen.*

Seit 2000 arbeitet er als Professor für Biometrie an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen. Dabei koordinierte er von 2013 bis 2017 das Projekt „Integrated Design and Analysis of Small Population Clinical Trials (IDeAI)“, das beim siebten Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung der Europäischen Union angesiedelt war. Sein Diplom in Mathematik mit dem Nebenfach Physik schloss er 1986 an der RWTH Aachen ab, promovierte 1991 in Statistik an der Technischen Universität Dortmund und erhielt im Jahr 2000 seine Venia Legendi in medizinischer Statistik an der Universität Köln.

### **Prof. Dr. Martin C. Hirsch**

*leitet das Institut für Künstliche Intelligenz in der Medizin an der Philipps-Universität Marburg.*

Martin Hirsch studierte Humanbiologie an der Philipps-Universität Marburg und promovierte in den Neurowissenschaften. Er gründete mehrere Unternehmen an der Grenze von Biomedizin und Informationstechnologie. Sein spezielles Interessengebiet ist die Verknüpfung von kognitiver Neurowissenschaft, Wissensvermittlung durch visuelle Modelle (Bilder) und Technologien zur Unterstützung der menschlichen Entscheidungsfindung. Im Jahr 2010 war er Mitbegründer eines Gesundheits- und Technologieunternehmens, in dem er weiterhin in beratender Funktion tätig ist.

### **Prof. Dr. Martin J. Hug**

*ist Direktor der Apotheke des Universitätsklinikums Freiburg.*

Martin Hug hat in seiner Heimatstadt Freiburg Pharmazie studiert und am Physiologischen Institut der Albert-Ludwigs-Universität promoviert. Nach wissenschaftlicher Tätigkeit in den USA, Münster und Frankfurt am Main wechselte Hug 2003 ans Klinikum, wo er 2011 die Leitung der Apotheke übernahm. 2013 erfolgte die Habilitation in Klinischer Pharmazie. Seit 2018 ist er Professor am Institut für Pharmazeutische Wissenschaften. Martin Hug war von 2008 bis 2012 Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker und ist seit 2015 im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesapothekerkammer. Seit 2020 ist er zudem Vorsitzender des neuen Ausschusses „Pharmazeutische Logistik“ des Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker.

## IQWIG-HERBST-SYMPOSIUM 2023

# DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

### **Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig**

*ist Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ), dem wissenschaftlichen Fachausschuss der Bundesärztekammer.*

Seit seiner Promotion zum Dr. med. an der Freien Universität Berlin arbeitete Wolf-Dieter Ludwig in verschiedenen ärztlichen Leitungsfunktionen im Bereich Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie an verschiedenen Berliner Kliniken. 1994 erfolgte die Berufung auf eine Professur für Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Angewandte Molekularbiologie am Berliner Universitätsklinikum Rudolf-Virchow. Seit 2017 ist er als Hämatologe ambulant tätig, derzeit in einer Schwerpunktpraxis Onkologie in Berlin-Mitte. In seiner wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt er sich unter anderem mit der Charakterisierung zellbiologischer Merkmale akuter Leukämien als Grundlage risikoadaptierter Therapieentscheidungen. Ferner gilt sein Forschungsinteresse der Arzneimitteltherapiesicherheit sowie dem Umgang mit Interessenkonflikten in der Medizin. 2022 erhielt er die Ernst-von-Bergmann-Plakette, eine Auszeichnung der Bundesärztekammer für Verdienste um die ärztliche Fortbildung. Er ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Fachgesellschaften und Expertengruppen.

### **Prof. Thomas Klopstock**

*arbeitet als Oberarzt am Friedrich-Baur-Institut an der Neurologischen Klinik des Klinikums der Ludwig-Maximilians-Universität München und als Studienleiter im Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) München.*

Thomas Klopstock absolvierte sein Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München sowie der Harvard Medical School in Boston. Am DZNE München leitet er Studien zu hereditären spastischen Spinalparalysen (HSP) und hereditären Ataxien. Daneben gilt sein klinisches und wissenschaftliches Interesse den mitochondrialen Erkrankungen, der Krankheitsgruppe „Neurodegeneration with Brain Iron Accumulation“ (NBIA) und anderen neurogenetischen Krankheitsbildern. Mit seiner Arbeitsgruppe verfolgt er einen translationalen Forschungsansatz. Dabei gehören zu den Schwerpunkten die Identifikation neuer Krankheitsgene, das Verständnis der Pathomechanismen, die Untersuchungen von Patientenkohorten im Querschnitt (Register) und im Längsschnitt („natural history“) sowie Therapiestudien.

## IQWIG-HERBST-SYMPOSIUM 2023

# DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

### **Mirjam Mann, LL.M.**

*ist Geschäftsführerin bei der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE e.V.), die ihren Sitz an den DRK Kliniken Berlin Mitte hat.*

Mirjam Mann, gebürtige Niederländerin, hat Rechtswissenschaften an der Universität van Amsterdam und an der Columbia University, School of Law, New York studiert. Sie hat mehr als zehn Jahre in Wirtschaftskanzleien und als Justitiarin gearbeitet. Seit 2004 arbeitet sie als Geschäftsführerin der ACHSE-Allianz. Sie hat den Dachverband von und für Menschen mit Seltene Erkrankungen von Anfang an mit aufgebaut. Seit knapp 20 Jahren bündelt Achse Expertise und Wissen im Bereich Seltene Erkrankungen und vertritt die Interessen aller Betroffenen in Politik und Gesellschaft, in Medizin, Wissenschaft und Forschung. Mittlerweile gehören zur ACHSE 130 Mitgliedsorganisationen, 18 Mitarbeitende und ein großes nationales und internationales Netzwerk. Die politische Interessenvertretung und Netzwerkarbeit liegen Mirjam Mann besonders am Herzen.

### **Dr. med. Christine Mundlos**

*arbeitet als stellvertretende Geschäftsführerin bei der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE e.V.), die ihren Sitz an den DRK Kliniken Berlin Mitte hat. Ferner ist sie als Lotsin für Ärzte und Therapeuten und Leiterin von ACHSE Wissensnetzwerk und Beratung tätig.*

Christine Mundlos war nach dem Medizinstudium in Mainz Anfang der 90er Jahre beruflich zunächst in der Zytogenetik (Labordiagnostik), später in der Molekulargenetik (Forschung) tätig. In diesem Zeitraum fand ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt in Australien und den USA statt. Seit 2000 arbeitet sie in Berlin und hat als Projektmitarbeiterin einer Consulting Firma dort die Einführung der diagnosebezogenen Fallgruppen (Diagnosis Related Groups, DRGs) an der Charité begleitet. Von 2005 bis 2007 absolvierte sie den Masterstudiengang „Wissenschaftsmarketing und Wissenschaftskommunikation“ an der Technischen Universität (TU) Berlin. Ende 2008 nahm sie ihre Tätigkeit als „ACHSE Lotsin“ für die ACHSE auf und arbeitet seitdem an der Schnittstelle von Medizin, Forschung und Patientenselbsthilfe.

### **Prof. Dr. med. Lutz Nährlich**

*arbeitet als Geschäftsführender Oberarzt in der Abteilung Allgemeine Pädiatrie, Kinder-Allergologie, Kinder-Pneumologie und Mukoviszidose am Universitätsklinikum Gießen und Marburg und leitet das Deutsche Mukoviszidoseregister.*

Lutz Nährlich ist Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, habilitierte 2016 in der Kinder- und Jugendmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen, wo ihm in diesem Jahr eine außerplanmäßige Professur verliehen wurde. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Diagnose und Epidemiologie der Mukoviszidose. Seit 2014 hat er die medizinische Leitung des Deutschen Mukoviszidoseregisters inne und ist seit 2020 als Pharmacovigilance study manager des European Cystic Fibrosis Society Patient Registry tätig. Das European Cystic Fibrosis Society Patient Registry ist ihm ebenfalls vertraut. Dort brachte er seine Expertise von 2017 bis 2020 als medizinischer Direktor ein. Parallel arbeitet er seit 2010 als Oberarzt in der Abteilung Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie der Justus-Liebig-Universität Gießen.

## IQWIG-HERBST-SYMPOSIUM 2023

# DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

### **Michael Scholz**

*ist Vorstandsmitglied im Selbsthilfeverein ELA Deutschland e. V. (Europäische Vereinigung gegen Leukodystrophien).*

Als Sozialversicherungsfachangestellter und Krankenkassenfachwirt arbeitete Michael Scholz von 1993 bis 2017 in Führungspositionen verschiedener Organisationseinheiten der gesetzlichen Krankenversicherung. In dieser Zeit war er ebenso nebenberuflich als Dozent in der Erwachsenenbildung tätig und absolvierte von 2002 bis 2009 das Weiterbildungsstudium Arbeitswissenschaften an der Leibniz-Universität Hannover. 2017 setzte die Pflegebedürftigkeit seiner damals sechsjährigen Tochter ein, und er gab seine aktive Berufstätigkeit auf. Seit 2019 ist er bei ELA auf Vorstandsebene aktiv. 2020 erhielt er die Nominierung zum themenbezogenen Patientenvertreter beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), und seit 2021 ist er in derselben Funktion im European Reference Network Neurological Diseases (ERN-RND) aktiv.

### **Dr. med. Martina Schübler-Lenz**

*arbeitet in der Abteilung Hämatologie, Zell- und Gentherapie am Paul-Ehrlich-Institut, dem Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel.*

Nach klinischer und wissenschaftlicher Tätigkeit mit Stationen in Berlin, New York und Barcelona schloss Martina Schübler-Lenz ihre Facharztausbildung für Innere Medizin an der Universitätsklinik in Mainz ab. Von 1992 bis 2005 arbeitete sie in der pharmazeutischen Industrie, wo sie die klinische Entwicklung von Prüfsubstanzen in hämato-onkologischen Anwendungsgebieten begleitete und leitete. Seit 2005 ist sie als klinische Gutachterin am Paul-Ehrlich-Institut tätig. Zu ihren Aufgaben in der Abteilung Hämatologie, Zell- und Gentherapie gehören die Bewertung von klinischen Prüfungen, Zulassungen und die wissenschaftliche Beratung von Entwicklern von Gen- und Zelltherapeutika. Als Koordinatorin des Forschungsprogramms des Paul-Ehrlich-Instituts und des Deutschen Konsortiums für Translationale Krebsforschung (DKTK) ist ihr die regulatorische Unterstützung von akademischen Entwicklern ein besonderes Anliegen. Von 2017 bis 2023 leitete sie den Ausschuss für Neuartige Therapien (Committee for Advanced Therapies (CAT) der europäischen Arzneimittelagentur als Vorsitzende.

### **Dr. Julian Witte**

*ist Geschäftsführer der Vandage GmbH.*

Julian Witte ist Gründer und Geschäftsführer der Vandage GmbH, einer auf gesundheitsökonomische Evaluation, ökonomische Modellierung und datenbasierten Storytellings spezialisierten Boutique-Beratung. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement der Universität Bielefeld.

IQWIG-HERBST-SYMPOSIUM 2023

# DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

**Der Moderator:**

**Prof. Holger Wormer**

*Professor für Wissenschaftsjournalismus an der TU Dortmund*

Seit 2004 arbeitet Holger Wormer als freier Autor und Professor für Wissenschaftsjournalismus an der Technischen Universität Dortmund. Er ist Mitglied der Jury für den Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Als freier Journalist ist er seit 1986 für verschiedene Medien tätig wie Rheinische Post, dpa, P.M.-Magazin und WDR. Von 1996 bis 2004 war er Wissenschafts- und Medizinredakteur bei der Süddeutschen Zeitung mit den Schwerpunkten Medizin, Gentechnik sowie Qualität, Ethik und Fälschung in der Forschung. Holger Wormer ist Autor mehrerer Bücher. Ein Chemie-Studium absolvierte er mit Philosophie im Nebenfach in Heidelberg, Ulm und Lyon. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem eine Nominierung seines Projekts [medien-doktor.de](http://medien-doktor.de) für den Grimme Online Award 2011.